

Protokollauszug vom 20. Dezember 2022

49	50	SchülerInnen
	50.00	Allgemeines
Schuleintritt und Stärkung der Kindergartenstufe		

Beschluss

IDG-Status: öffentlich

1. Die Schulpflege bewilligt einen jährlich wiederkehrenden Kredit von 40'000.- Franken für den Personaleinsatz im Rahmen der horizontalen Vernetzung zwischen Schulgänzender Betreuung und Kindergarten zur Unterstützung der Kindergartenkinder beim Schuleintritt gemäss Konzept «Gestaltung des Schuleintritts in der Stadt Winterthur». Die Ausgaben werden dem Globalkredit der Produktegruppe 514 belastet.
2. Die Schulpflege beauftragt die Leiterinnen und Leiter Bildung in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Frühe Förderung mit der Durchführung von jährlich zwei Vernetzungsveranstaltungen zum Schuleintritt (Eintritt in den Kindergarten).

Es gelten folgende Vorgaben:

- a. Die Veranstaltungen sind in einem von den Bildungsteams festzulegenden Turnus durchzuführen.
 - b. Zum Vernetzungstreffen sind die privaten, städtischen und kantonalen Institutionen der Frühen Förderung (Kindertagesstätten, Spielgruppen, Verein Familienstärken, Väter-/Mütterberatung, Erziehungsberatung, Quartier-/Stadtentwicklung), die Kindergartenlehrpersonen sowie die Betreuungsleitungen und die für Kindergartenkinder verantwortlichen Mitarbeitenden einzuladen.
 - c. Die Schulen werden beauftragt, bei der Organisation, beim Einrichten und Aufräumen mitzuhelfen.
3. Die Schulpflege beauftragt das Departement Schule und Sport in Zusammenarbeit mit den Leiterinnen und Leitern Bildung, ein Konzept für die Unterstützung der Kindergartenstufe auszuarbeiten. Die SLKW und der Volksschulkonvent sind beizuziehen. Das Konzept soll mindestens folgende Elemente beinhalten:
 - Einen im Rahmen der kommunalen Möglichkeiten gangbaren Vorschlag zur Verbesserung des Betreuungsverhältnisses im Kindergarten.
 - Ein Weiterbildungskonzept für Kindergartenlehrpersonen im Rahmen der gemeindeeigenen Weiterbildungen.
 4. Mitteilung an: Volksschulkonvent, Schulverwaltung, Leitung Bildung, Fachstelle Frühe Förderung, Departementsstab, Finanzen sowie Personaldienst.

Ausgangslage

Die Zentralschulpflege hat am 22. Februar 2022 das Konzept «Gestaltung des Schuleintritts in der Stadt Winterthur» genehmigt. Bei diesem Projekt wurde der Schuleintritt als wichtiger Übergangsprozess und das Zusammenwirken und Kooperieren aller beteiligten Akteure fokussiert, gezielt verbessert und weiterentwickelt. Das Konzept enthält Massnahmen im Bereich der «horizontalen Vernetzung» zur gelingenden Gestaltung der Tagesabläufe der Kinder, sowie der «vertikalen Vernetzung» zur Optimierung der Unterstützung der Kinder und Eltern beim Übergang vom Frühbereich in die Volksschule. Die horizontale Vernetzung mittels Personaleinsätze der Schulergänzenden Betreuung im Kindergarten konnte im Rahmen des Projektes durchgeführt werden und wurde für 2022 durch den Departementsvorsteher um ein Jahr verlängert. Der Personaleinsatz wurde 2019 und 2021 evaluiert. Die strukturierten Anpassungen zwischen den beiden Erhebungen haben dabei nachweislich zu Verbesserungen in der Zusammenarbeit und einem erhöhten Nutzen des Einsatzes geführt. Es besteht ein breiter Konsens zwischen Kindergartenlehrpersonen, Schulergänzender Betreuung und Schulleitungen, dass die Personaleinsätze zugunsten der Kindergartenkinder institutionalisiert werden sollen.

Während der Durchführung des Projekts wurde seitens der Kindergartenlehrpersonen zurück gemeldet, das Projekt werde begrüsst und eine optimierte Vernetzung der Akteure sei nötig. Gleichzeitig wurde auch darauf hingewiesen, dass das Betreuungsverhältnis im Kindergarten mit der Vorverschiebung des Schuleintrittsalters zu einer grossen Mehrbelastung und häufigen Überforderung der Kindergartenlehrpersonen führe. Mit dem Konzept «Gestaltung des Schuleintritts in der Stadt Winterthur» kann diesem Umstand zu wenig Rechnung getragen werden. Der Personaleinsatz erfolgt zur besseren Vernetzung zwischen Kindergarten und Schulergänzender Betreuung zugunsten der Kindergartenkinder. Allerdings reichen die zusätzlichen Ressourcen von 6 Wochenstunden während 5 Schulwochen pro Kindergartenstandort nicht aus, um den Herausforderungen des Schuleintritts ausreichend zu begegnen. Die Zentralschulpflege hat dies in ihrer Sitzung vom 22. Februar 2022 festgestellt und die Akteure eingeladen, das Thema in der neuen Legislatur unter dem Aspekt «Entlastung der Kindergartenstufe» wieder aufzunehmen.

Die Kindergartenlehrpersonen haben bisher Weiterbildungen im Schulkreis geplant und durchgeführt. In der neuen Organisationsstruktur fällt diese Möglichkeit weg.

Begründung

Die Zentralschulpflege hat am 22. Februar 2022 das Projekt «Schuleintritt» abgeschlossen. Das DSS wurde beauftragt, wiederkehrend Kosten von CHF 30'000.- für den Personaleinsatz im Rahmen der horizontalen Vernetzung zwischen Schulergänzender Betreuung und dem Kindergarten zu budgetieren. Eine langfristige Institutionalisierung des Personaleinsatzes erfordert zusätzlich die Bewilligung eines Kredits der Schulpflege im Rahmen ihrer Finanzkompetenzen (Art. 49 lit. c. Gemeindeordnung). Im Schuljahr 2022 hat sich gezeigt, dass sich die Einsätze etabliert haben und CHF 40'000.- zu budgetieren sind, damit die anfallenden Kosten abgedeckt werden können.

Die Vernetzung der Fachpersonen rund um den Schuleintritt soll nach dem ersten Treffen, das im Mai 2022 im Schulkreis Oberwinterthur stattgefunden hat, als Zusammenarbeit zwischen der Schule und der Fachstelle Frühe Förderung institutionalisiert werden. Die Zusage der Schulpflege vorausgesetzt wird die Fachstelle Frühe Förderung die Organisation von zwei Treffen pro Schuljahr gemeinsam mit den Leiterinnen und Leitern Bildung übernehmen. Sie ist dabei auf die schulische Infrastruktur sowie die organisatorische Unterstützung der Schulen und Schulergänzenden Betreuungen angewiesen. Mit der Übergabe der Zuständigkeit für die Vernetzungstreffen von der Abteilung Schulentwicklung an die Leitungen Bildung wird diese Vernetzung langfristig institutionalisiert. Für 2023 ist die Unterstützung und Übergabe durch die Abteilung Schulentwicklung vorgesehen.

Um den Herausforderungen der Anpassung des Schuleintrittsalters auf vier Jahre zu begegnen und die Attraktivität der Volksschule der Stadt Winterthur für Kindergartenlehrpersonen auch bei Fachkräftemangel zu sichern, soll der Betreuungsumfang im Kindergartenunterricht überprüft und die Finanzierung einer angemessenen Anpassung angegangen werden. Diese fällt angesichts der voraussichtlich anfallenden Kosten in den Kompetenzbereich des Stadtparlaments. Dazu braucht es konzeptionelle Grundüberlegungen, die Berechnung der voraussichtlich anfallenden Kosten, sowie die Vorbereitung von Entscheidungsgrundlagen und Anträgen z.H. der für die Bewilligung zuständigen Behörden.

Damit die Kindergartenlehrpersonen gezielt von gemeindeeigenen Weiterbildungen profitieren können, braucht es ein mit dem Volksschulkonvent sowie weiteren schulischen Akteuren und Fachleuten erarbeitetes Konzept und eine Schnittstelle zur Organisationsstruktur der gemeindeeigenen Weiterbildungen.

Kosten

Personaleinsatz Schulergängende Betreuung im Kindergarten: jährlich wiederkehrende Kosten von CHF 40'000.- (Produktgruppe 514), für Vernetzungstreffen und Weiterbildung jährlich wiederkehrend CHF 8'000 (Kostenstelle gemeindeeigene Weiterbildungen).

Für richtigen Protokollauszug



David Hauser
Schreiber Schulpflege Winterthur

Datum: 20.12.2022